

Bericht des Vorstandes.

Im Jahre 1907 sind weder Unterbrechungen noch sonstige Störungen unserer Kabel vorgekommen, sodass sich der Betrieb jederzeit glatt abgewickelt hat. Infolgedessen ist die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft in befriedigender Weise vorangegangen.

Für unser gesamtes Personal haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr Invaliditäts-, Alters- und Witwen-Pension unter günstigen Bedingungen bei der Eerste Nederlandsche Verzekering-Maatschappij op het Leven en tegen Invaliditeit im Haag abgeschlossen.

Zu der nachstehend abgedruckten **Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung** bemerken wir folgendes:

Von unserer **Obligationen-Anleihe** sind gemäss dem Tilgungsplane per 2. Januar 1908 weitere Mk. 254 000.— ausgelost worden. Ein Verzeichnis der ausgelosten Stücke sowie der von der ersten Auslosung herrührenden, aber noch nicht zur Rückzahlung eingereichten Stücke ist am Schlusse des Geschäftsberichtes abgedruckt.

Dem **Kabelinstandhaltungs-Fonds** haben wir ungefähr die gleiche Summe wie im Vorjahre, nämlich Mk. 93 500.— zuführen können.

Für den **Reingewinn** von Mk. 812 971.14 schlagen wir folgende Verteilung vor:

5% gesetzlicher Reservefonds von Mk. 653 648.40	Mk. 32 682.42
4% Dividende auf das Aktienkapital von Mk. 7 000 000	„ 280 000.—
Rücklage für den Pensionsfonds	„ 20 000.—
Rücklage zur späteren Beschaffung von Duplexapparaten	„ 50 000.—
Rücklage für einen neu zu schaffenden Spezial-Reservefonds	„ 70 000.—
Statuten- und vertragsmässige Tantiemen an den Aufsichtsrat und Vorstand	„ 18 086.94
2 1/2% Superdividende	„ 175 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 167 201.78
	<hr/> Mk. 812 971.14

Cöln, den 19. März 1908.

Der Vorstand.